

VERTRAUTE FREMDE

Ihre jüngste Rolle führt Helen Mirren zurück zu den russischen Wurzeln ihrer Familie

Die Urgroßmutter war eine russische Gräfin, „ich bin aber in der britischen Arbeiterklasse aufgewachsen“, rückt Helen Mirren ein Bild zurecht, das seit ihrer Darstellung von Elisabeth II. in *Die Queen* in Stein gemeißelt scheint: Die 64-Jährige gilt als vollendete Lady. Doch darin liegt auch die Gefahr der Festlegung. So zögerte die als Ilyena Vasilievna Mironov in London geborene Schauspielerinnen keinen Augenblick, als ihr die Rolle der äußerst leidenschaftlichen Ehefrau von Leo Tolstoi in *Ein russischer Sommer* angeboten wurde: „Wenn jemand die Queen aus den Köpfen der Leute wischen kann, dann ist es Sofia.“

VOGUE: Elisabeth II. kontrolliert ihre Emotionen, Sofia Tolstoi ist impulsiv. Und Sie?

HELEN MIRREN: Wenn ich ehrlich sein soll, bin ich mehr wie die Queen. Ich halte Emotionen eher zurück.

Sie entstammen russischem Adel. Fühlt Ihre Seele russisch? Wahrscheinlich mehr, als ich je in der Lage sein werde zu begreifen. Ich wuchs in der britischen Gesellschaft auf, habe mich aber nie in ihr wohlfühlt.

Weil Sie sich aus der Arbeiterklasse hochkämpfen mussten?

Wir gehörten ökonomisch zur Arbeiterklasse, doch ich hatte einen sehr intellektuellen Vater, der als Taxifahrer und später als einfacher Beamter sein Geld verdiente, und eine Mutter, die in die Mittelklasse strebte. Es war nicht die soziale Schicht, die mich störte, sondern die britische Art des Seins. Ich spürte immer, dass ich da nicht hineinpasste.

Haben Sie durch die Rolle der Sofia Tolstoi mehr über Ihre Wurzeln erfahren?

Mein Großvater gehörte dem russischen Militäradel an, und mein Vater kam noch auf dem Anwesen der Familie zur Welt. Dennoch wusste ich kaum mehr über diese Seite meiner Familie, als dass meine Urgroßmutter auf einem Moskauer Friedhof begraben liegt. Kurz bevor mir die Rolle angeboten wurde, war ich zum ersten Mal dort, um meinen Familienhintergrund zu erforschen.

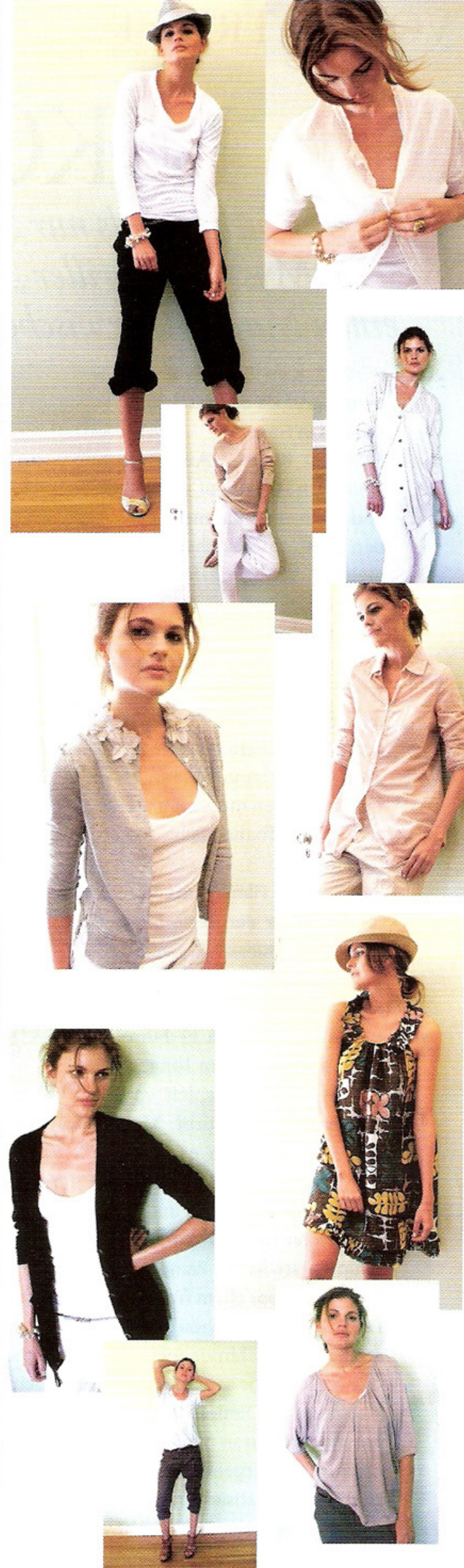
Wie war es für Sie, vor Ort zu sein?

Bewegend. Mit Hilfe eines Journalisten und einer handgezeichneten Karte meines Großvaters konnte ich sein Gut und sogar noch lebende Familienmitglieder ausfindig machen.

INTERVIEW: RAINER VOGT

„Ein russischer Sommer“ kommt am 28.1. in unsere Kinos.

LÖWIN Als Sofia, Gattin des Schriftstellers Leo Tolstoi, spielt Helen Mirren eine impulsive Frau, die mit aller Kraft um ihr Erbe kämpft.



jp juliepark

CONTACT EUROPE: Best of 19 · Munich · Germany
Phone: +49-89-202 44 383 · www.bestof19.com